



Brief an Freunde 9

Feber 2010 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Bischof Maximilian zelebriert am Altar der Stiftskirche, der unter seiner Zeit als Abt von St. Lambrecht im Jahr 1976 geweiht wurde.

Goldenes Priesterjubiläum von Bischof Maximilian Aichern

Im Kreis seiner Mitbrüder und mit vielen ehemaligen Weggefährten aus seiner Zeit als Kaplan und Katechet und als Lambrechter Abt feierte Bischof Maximilian Aichern am 12. Juli sein Goldenes Priesterjubiläum in der Stiftskirche.

Diskurs 2009

Erzherzog Johanns 150. Todestag und seine Leistungen für die Entwicklung der Steiermark waren Anlass für den „Lambrechter Diskurs 09“.

Seite 7

60er Prior Pater Benedikt

Am 9. Juli feierte P. Benedikt, der als Prior und Hofmeister in verantwortungsvollen Positionen des Stiftes tätig ist, seinen 60. Geburtstag.

Seite 5



Liebe Freunde!



Auf ein zu Ende gehendes Jahr zurückzublicken bietet die gute Gelegenheit, bewusst Abschied zu nehmen von einem Jahr, es loszulassen hinein in die Unvergänglichkeit, in das was wir Geschichte nennen. Dies zu tun ist gut, kann ein Stück Frieden bedeuten und Öffnung für Neues, Kommendes, das nicht nur ergeben anzunehmen sondern zum Teil auch zu gestalten ist.

Was also hat es gegeben in diesem Jahr 2009?

Als Freunde unseres Hauses und unserer klösterlichen Gemeinde interessiert Sie gewiss Veränderung im innersten Bereich, nämlich in unserer Gemeinschaft.

P. Christoph Pecolt wurde mit September 2009 zum Provisor der Pfarre Mariahof bestellt. Damit hat er de facto das Amt eines Pfarrers inne. Möge er für die ihm Anvertrauten ein guter Seelsorger und umsichtiger Hirte sein. Die Verbundenheit der beiden Pfarren Mariahof und St. Lambrecht in einem Pfarrverband bleibt aber bestehen. Moderator dieses Verbandes bleibt P. Stefan Jagoschütz.

Magnus Hofmüller, der seit Jahren in der Erzdiözese Wien als Priester tätig ist, rechtlich aber immer noch zu St. Lambrecht gehörte, wurde mit September endgültig in die Erzdiözese aufgenommen und ist damit aus unserer Gemeinschaft ausgeschieden.

Der Weg der Öffnung unseres weiten Hauses unter dem Namen der Schule des Daseins wurde konsequent weiter beschritten. Damit werden vor allem die Räume des Südtraktes unseres Stiftes immer wieder belebt mit Menschen, die an unseren kulturellen, spirituellen und weiterbildenden Angeboten gerne teilnehmen. Wir, die ständigen Bewohner dieses alten Hauses, freuen uns, dass wir auf solche Weise die Schönheit und spirituelle Atmosphäre des klösterlichen Bereiches teilen können. Seit neuestem ist es durch die Versetzung eines Klausurgitters möglich geworden, auch Frauen in unseren Wintergebetsraum einlassen zu können.

Unter den spirituellen Angeboten fällt auf, dass die Exerzitien z. B. für Führungskräfte bestens besucht werden und das Suchen nach gültigen Werten immer mehr die Menschen ergreift. Dabei scheinen sie auch immer mehr draufzukommen, dass die Lebensweisheiten, die ein altes Kloster zu bieten hat, durchaus auch für heute hilfreich sein können.

In der Leitung des Vereins der Freunde gab es eine Veränderung. Der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Wolfgang Thierichter hat gebeten, von der Leitung als Obmann entbunden zu werden. Es sei ihm von dieser Stelle sehr herzlich gedankt für seinen langjährigen Dienst im Verein der Freunde, für alle Gewogenheit unseren geistlichen Haus gegenüber, für alle Zeit, die er und seine Frau Gemahlin uns geschenkt haben. Auf diese Gewogenheit bauen wir aber auch in Zukunft.

Als neuer Obmann konnte Dr. Alfred Walkner gewonnen werden und als neue Stellvertreterin Mag. Sylvia Kuhn. Herzlichen Dank für diese Bereitschaft und für den Einsatz des gesamten Vorstands Gottes Segen.

Allen Freunden wünsche ich für das Jahr 2010 Zuversicht und Tatkraft für alles, was kommen mag und was an Vorhaben da ist und danke allen für Ihr Wohlwollen unserem Kloster gegenüber.

Ihr Abt Otto Strohmaier

durch das, was Du bist.

Dr. Alfred Walkner als Obmann bestätigt

Verehrte Freundinnen!

Als Mitglieder des Vereins der Freunde haben Sie Ihr Interesse an den Anliegen des Benediktiner-Stiftes bekundet. Unser Verein hat ja als Hauptziel die Verbreitung der Gründungsideen dieses Stiftes. Die benediktinischen Empfehlungen des Betens, Arbeitens und Lesens sollen durch uns weiter bekannt gemacht werden.

In diesem Zusammenhang ist uns in den letzten Jahren eine besondere Funktion in der Mitverantwortung für die Schule des Daseins zugewachsen. Über deren gedeihliche Entwicklung hat uns der Leiter, P. Gerwig Romirer, bei der Jahreshauptversammlung berichtet.

Ebenso erfreulich war der heurige „Diskurs“, der Erzherzog Johann gewidmet war.

Abschließend eine Entschuldigung: 2009 ist der „Brief an die Freunde“ leider ausgefallen. Doch ab heuer klappt es wieder mit der Kommunikation innerhalb unserer Gruppe.

Danke für Ihre Geduld!



Dr. Alfred Walkner, Obmann

Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes



Mag. Barbara Wachernig, Mag. Sylvia Kuhn, Dr. Alfred Walkner, Abt Otto Strohmaier, Hermine Leitgab, Pater Gerwig Romirer

Generalversammlung des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht. Dr. Alfred Walkner, seit Herbst 2008 geschäftsführender Obmann, wurde unter dem Vorsitz von Ehrenobmann Diethart Dermutz als Obmann einstimmig bestätigt, an seiner Seite als Stellvertreterin agiert nun Mag. Sylvia Kuhn. Die gebürtige St. Lambrechterin, nunmehr im Ruhestand und aus Graz heimgekehrt, wird sich künftig verstärkt um das Programm der Gruppe kümmern, auch die Kommunikation mit betreuen. Bereits der Diskurs 2009 hat wesentlich die Handschrift von Sylvia Kuhn getragen. Im Zuge der Generalversammlung in der Schule des Daseins ließ man auch das Vereinsjahr Revue passieren. So gab es einen Rückblicke auf die Reise ins Untersteirische, auch der „Diskurs 08“ wurde nochmals reflektiert. Pater Gerwig, zuständig für Kloster und Freunde für das Seminarzentrum „Schule des Daseins“ eröffnete das breit gefächerte Seminarangebot und brachte einen Bericht über die positive Entwicklung der Buchungen. Positiv in diesem Zusammenhang wirkt sich die Kooperation mit dem Austria Trend-Hotel Lambrechterhof aus.



„Ihr als die lebendigen Steine baut Euch zu

Goldenes Priesterjubiläum von Bischof Maximilian



Ein fröhlicher Bischof Maximilian, der auf die Menschen zugeht.



Umringt von zahlreichen Gratulanten nimmt sich Bischof Maximilian viel Zeit für das persönliche Gespräch.

Auch hochrangige Vertreter aus Oberösterreich wie Altlandeshauptmann Josef Ratzenböck und die Domkapitulare Ahammer und Mayr waren gekommen, ebenso die ehemalige steirische Landeshauptfrau Waltraud Klasnic. Schon vor dem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Straßburg und der ungar. Kammerphilharmonie Győr unter Hans Schamberger mit Mozarts Krönungsmesse gestaltet wurde, nutzen viele die Gelegenheit, Bischof Maximilian im Stiftshof persönlich zu begrüßen und ihm zu gratulieren, auch bei der anschließenden Agape – umrahmt vom Musikverein St. Lambrecht – war die Wiedersehensfreude bei vielen groß. Eigentlich sollte Abtpräses Clemens Lashofer die Festpredigt zum Goldenen Priesterjubiläum halten. Weil er aber Anfang Juli verstorben war, ergriff Bischof Maximilian selber das Wort. In seiner Predigt wurde einmal mehr deutlich, wie sehr er in all seinen Aufgaben ein Mensch unter Menschen, ein benediktinisch geprägter Seelsorger und ein engagierter Experte in sozialen Fragen geblieben ist, mit Bodenhaftung und Weitblick zugleich.

Obwohl Bischof Maximilian in St. Lambrecht nicht nur seine geistige Heimat hat, wohnt er nach wie vor in Linz, wo er seinen Nachfolger durch viele pastorale und bischöfliche Dienste unterstützt: von Pfarrheimsegnungen, Altar-, Orgel- und Glockenweihen bis zu Firmungen und Priesterbegräbnissen. Er ist auch als Reisebegleiter unterwegs und hilft Sonntag für Sonntag in verschiedenen Pfarren aus, vor allem in Linz-Christkönig. Auch zu Diakon- und Priesterweihen wird er immer wieder gerne eingeladen.

Prior Pater Benedikt feierte 60. Geburtstag

Mit dem Mittagsgebet in der Stiftskirche begann das Fest, zu dem neben dem Konvent die Mitglieder der Dekanatskonferenz, die Mitarbeiter des Stiftes, einige Ehrengäste aus der Region und die über 95-jährige Mutter des Jubilars gekommen waren.

In den Ansprachen nach dem Essen im Refektorium wurde der Mensch und der in vielen verschiedenen Aufgaben tätige Mönch und Priester gewürdigt. Auf humorvolle Weise gratulierte das Dekanat seinem Dechant: Für jeden Buchstaben des Namens gab es einen Begriff, der Wesen und Wirken von P. Benedikt charakterisierte. Als Überraschung wurde Pater Benedikt ein Ginkobaum überreicht, der unverzüglich im Stiftshof gepflanzt wurde.



Prior Pater Benedikt – wesentlicher Mönch im Kloster und Priester in der Region, der Wirtschaft und Glauben vereint.



Barrierefreie Stiftskirche

Durch das neue „Nordtor“ in der Stiftsmauer, die Asphaltierung eines Teils des Stiftshofes und die Öffnung ein altes Seitenportals ist nun ein barrierefreier Zugang in die Stiftskirche möglich.



Ikone in der Hofburg

Beim Empfang der österreichischen Ordensoberen in der Hofburg am 23. November 2009 wurde an Bundespräsident Heinz Fischer als Geschenk eine Ikone überreicht, die unser Abt Otto gemalt hat.

Programm 2010

20. 3., 19.30, Kaisersaal
Jeunesse Konzert mit dem Ensemble Kraja
Schwedische Balladen,
Liebeslieder und Volkslieder

1. 4., 16.00 bis 4. 4., 13.00
(oder nach Vereinbarung)
Kartage und Ostern mit den Mönchen feiern

13. 4., 19.30, Refektorium
Jeunesse Klavier-Konzert
mit Elisabeth Leonskaja
Werke von Franz Schubert

P. Magnus ausgetreten

Mit 1. September 2009 ist P. Magnus Hofmüller – nach einigen Jahren der Erprobung – endgültig in den Dienst der Erzdiözese Wien getreten und somit aus dem Konvent von St. Lambrecht ausgeschieden.

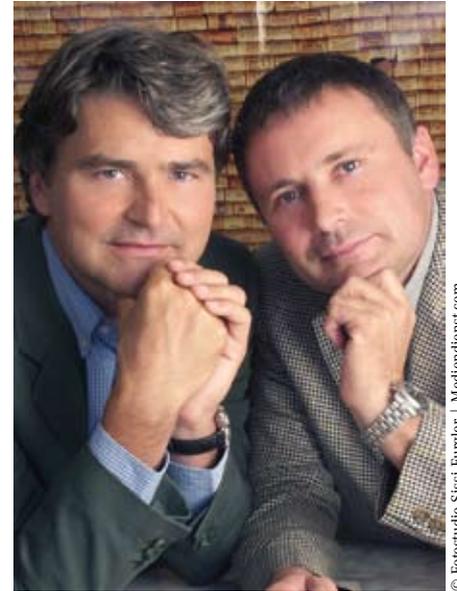


Naturwärme

Die Naturwärme St. Lambrecht versorgt nun auch – zusätzlich zu über 80 Objekten im Ort – das Sprengstoffwerk von Austin Powder mit Wärme vom zentralen Biomasse-Heizwerk bei der Pabstin.



Viele gute Weine sind unser Erbe. Viele gute



© Fotostudio Sissi Furgler | Medtendenst.com

Lamberti-Weine für das Benediktinerstift St. Lambrecht von den steirischen Spitzenwinzern Walter und Erich Polz.

„Lamberti“ – der neue Stiftswein

Aus der guten Partnerschaft mit dem Weingut Erich & Walter Polz, einem der Pächter des Stiftsweingartens in Obegg bei Spielfeld, ist der neue St. Lambrechter Stiftswein „Lamberti“ entstanden. Zum Sortiment gehören Welschriesling, Weißburgunder und Sauvignon Blanc, als „rote“ Ergänzung ein Zweigelt und als Krönung die „Quadratur“ (ein Cuvée aus Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Pinot Noir und Blaufränkisch). Natürlich gibt's den „Lamberti“ im Klosterladen.



Das Kircheninnere – Ptujška Gora.

Freundereise nach Stajerska

„... bis ins Rebenland im Tal der Drav' ...“

Am 18. und 19. Oktober 2008 machten sich gut 20 „Freunde“ unter der kompetenten Leitung von DI Christoph Minutillo auf Entdeckungsreise nach Stajerska, d. h. in die slowenische Steiermark zwischen Maribor (Marburg), Ptuj (Pettau) und Celje (Cilli). In diesen drei Städten mit ihren vielen Kirchen, Burgen, Gässchen und Plätzen wurde die wechselhafte Geschichte, die uns mit Slowenien verbindet, greifbar.

Mit auf der Reiseroute war auch der viel besuchte Wallfahrtsort Ptujška Gora (Maria Neustift), an dem Maria in Form der Schutzmantelmadonna verehrt wird, das ehemalige Kartäuserkloster Zice (Seitz) und Slovenski Gradec (Windisch Grätz). Eine ordentliche Weinkost mit kräftiger Jause durfte freilich nicht fehlen, wir kehrten in einem Partnerbetrieb der Gebrüder Polz in Jeruzalem-Kog ein.

Gründe also, sie Jahr für Jahr besser zu machen.

Lambertitreffen 2009

Den Auftakt für das Lambertitreffen 2009 am Freitagabend bildete diesmal eine Vernissage mit Buchpräsentation in der Schule des Daseins. Zu 46 Zeichnungen von Alfred Rossi nach Kubin – sogenannte „Kubinesken“ haben 46 verschiedene Autoren je einen Text geschrieben.

Der kleine Ausflug am Samstag führte uns zu den gotischen Kirchen in St. Georgen ob Murau, in St. Lorenzen und zur Cäciliakirche. Aufgrund der ausführlichen und kompetenten Führungen blieb für die Jause in der Wirtshaus-Vinothek „Stifterl“ nicht mehr viel Zeit, weil mit der Generalversammlung (siehe eigener Bericht) und mit einem wunderbaren Konzert im Kaisersaal schon die weiteren Programmpunkte warteten. Der Festgottesdienst und das Pfarrfest am Lambertisonntag schlossen das „Freunde“-Treffen in gewohnter feierlicher Weise ab.

Diskurs im November 2009

In launiger und lebendiger Weise stellte Johannes Kübeck, Wirtschaftredakteur der „Kleinen Zeitung“, bahnbrechende Leistungen des Erzherzogs als „kaiserlicher Ingenieur“ vor, der mit europäisch geprägtem Geist viele regionale Initiativen startete, um der damals eher rückständigen Steiermark auf die Sprünge zu helfen.

Am zweiten Abend erzählte Erich Polz, „Weinbauer, Bürger und Visionär“ aus der Südsteiermark, im Gespräch mit Ernst Wachernig über seinen Zugang zur Regionalentwicklung und seine Ideen rund um den Wein, die vom Qualitätsweinbau über kulinarische und gastronomische Aktivitäten bis zu Erlebnis- und Kulturprojekten reichen.

Mitgliedsbeitrag
für 2009 + 2010:

€ 30,-

Raiba Murau, BLZ 38238
KtoNr.: 2.003.473

Geschätzte Freunde!

Wir dürfen Sie auch heuer wieder bitten, Ihren Mitgliedsbeitrag mittels beiliegendem Zahlschein einzuzahlen.

Wir danken Ihnen schon jetzt dafür und freuen uns, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von € 15 zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Programm Schule des Daseins

5. 3., 17.00 bis 6. 3., 18.00

Wie heute Psalmen beten?

Abt Otto Strohmaier, P. Alois Hofer

8. 3., 11.00 bis 10. 3., 17.00

Film-Exerzitien

P. Gerwig Romirer,
Mag.^a Astrid Polz-Watzenig

11. 3., 17.00 bis 14. 3., 13.00

Brannte uns nicht das Herz? – Auf dem Weg nach Ostern

Br. Raimund von der Thannen

12. 3., 17.00 bis 14. 3., 13.00

Meditation und Tanz

Mag.^a Bettina Bergmair

19. 3., 17.00 bis 21. 3., 11.00

Wege zur Herzensruhe

Christine Brunnsteiner

Neues aus dem Stiftsgarten



Mit dem Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt und der Kräutersegnung in der Stiftskirche begann das Fest zum fünften Geburtstag von Domenico. Zum anschließenden Frühschoppen fanden sich

viele Besucher im Stiftsgarten zum Frühschoppen ein. Strahlender Sonnenschein, duftende Kräuter, das Ambiente des Gartens, Speis und Trank sowie ein buntes Rahmenprogramm trugen ebenso zum Gelingen des StiftsGartenFestes bei wie die Murtaler Streich, die am Nachmittag zünftig aufspielte. Als besondere Geburtstaggratulantinnen stellten sich Präsidentin Theresia Moser und einige Mitglieder von Soroptimist International - Club Murau mit einer großzügigen Spende von € 3.300,- ein. Gefeiert wurde rund um den barocken Pavillon, der mit der Pflasterung im Innenbereich des Erdgeschosses und dem Einbau von acht großen Glastüren nun fertig renoviert ist.



Bitte
freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht